

Till Fellner | Biografie Klavier



"Was ist so faszinierend an Fellners Spiel? Vor allem, dass er so bescheiden auftritt, dass er die große Attitüde vermeidet, dass er dem Werk dienen will, und nicht, umgekehrt versucht, sich mit ihm zu profilieren."

Till Fellners internationale Karriere begann 1993 mit dem 1. Preis beim renommierten *Concours Clara Haskil* in Vevey (Schweiz). Seitdem ist er ein gefragter Gast bei den wichtigen Orchestern und in den großen Musikzentren Europas, der USA und Japans sowie bei zahlreichen bedeutenden Festivals.

Als Solist tritt er mit Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, Wiener Philharmonikern, dem Koninklijk Concertgebouworkest, New York Philharmonic, Boston Symphony Orchestra, Chicago Symphony Orchestra, Royal Liverpool Philharmonic und dem NHK-Sinfonieorchester auf.

Zu den Dirigenten, mit denen der Künstler konzertiert hat, zählen Claudio Abbado, Vladimir Ashkenazy, Herbert Blomstedt, Semyon Bychkov, Christoph von Dohnányi, Christoph Eschenbach, Bernard Haitink, Nikolaus Harnoncourt, Manfred Honeck, Sir Charles Mackerras, Sir Neville Marriner, Kurt Masur, Kent Nagano, Jonathan Nott und Kirill Petrenko.

Im Bereich der Kammermusik verbindet Till Fellner eine regelmäßige Zusammenarbeit mit der Geigerin Viviane Hagner, dem Cellisten Adrian Brendel, dem Tenor Mark Padmore sowie mit dem Belcea Quartett.

In den vergangenen Jahren widmete sich Till Fellner intensiv zwei Meilensteinen des Klavierrepertoires: dem Wohltemperierten Klavier von Johann Sebastian Bach und den 32 Klaviersonaten Ludwig van Beethovens. So spielte er einen siebenteiligen Zyklus mit allen Beethoven-Sonaten in New York, Washington, Tokio, London, Paris und Wien. Till Fellner hat Werke von Kit Armstrong, Harrison Birtwistle, Thomas Larcher, Alexander Stankovski und Hans Zender uraufgeführt.

Beim Label ECM erschienen der 1. Band des Wohltemperierten Klaviers und die zwei- und dreistimmigen Inventionen von J. S. Bach, die Klavierkonzerte Nr. 4 und 5 von Beethoven mit dem Orchestre Symphonique de Montréal und Kent Nagano sowie Kammermusik von Harrison Birtwistle. Die Einspielung des Klavierquintetts von Brahms mit dem Belcea Quartett (Alpha Classics) wurde mit dem *Diapason d'Or de l'Année* ausgezeichnet. Jüngste Veröffentlichung bei ECM ist das Album *Till Fellner in concert* mit Live-Aufnahmen.

Till Fellner studierte in seiner Heimatstadt Wien Klavier bei Helene Sedo-Stadler. Weitere Studien führten ihn zu Alfred Brendel, Meira Farkas, Oleg Maisenberg und Claus-Christian Schuster.

Till Fellner lehrt an der Zürcher Hochschule der Künste, an der Kunstuniversität Graz sowie beim Festival Virtuoso & Belcanto in Lucca (Italien) und fungiert als Jurymitglied wichtiger Wettbewerbe wie The Cliburn (2025), Leeds International Piano Competition (2024), Concours de Genève (2022) und Concorso Pianistico Ferruccio Busoni (Jurypräsident 2019).